

Die Technische Universität Dresden (TUD) zählt als Exzellenzuniversität zu den leistungsstärksten Forschungseinrichtungen Deutschlands. 1828 gegründet, ist sie heute eine global bezogene, regional verankerte Spitzenuniversität, die innovative Beiträge zur Lösung weltweiter Herausforderungen leisten will. In Forschung und Lehre vereint sie Ingenieur- und Naturwissenschaften mit den Geistes- und Sozialwissenschaften und der Medizin. Diese bundesweit herausragende Vielfalt an Fächern ermöglicht der Universität, die Interdisziplinarität zu fördern und Wissenschaft in die Gesellschaft zu tragen. Die TUD versteht sich als moderne Arbeitgeberin und will allen Beschäftigten in Lehre, Forschung, Technik und Verwaltung attraktive Arbeitsbedingungen bieten und so auch ihre Potenziale fördern, entwickeln und einbinden. Die TUD steht für eine Universitätskultur, die geprägt ist von Weltoffenheit, Wertschätzung, Innovationsfreude und Partizipation. Sie begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerberinnen und Bewerber, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.

An der **Fakultät Physik, Institut für Angewandte Physik (IAP)**, ist an der **Professur für Optoelektronik** (Prof. Karl Leo) zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle als

staatlich geprüfte Technikerin bzw. staatlich geprüfter Techniker (m/w/d)

(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 9a TV-L)

zunächst für 2 Jahre (Befristung gem. § 14 (2) TzBfG) zu besetzen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat einen hohen Stellenwert. Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Bitte vermerken Sie diesen Wunsch in Ihrer Bewerbung.

Das IAP ist eines der weltweit führenden Institute bei der Entwicklung organischer elektronischer Bauelemente. Die am IAP erarbeitete Dotierungstechnik für das IAPP blickt auf eine lange Geschichte in der organischen Elektronik zurück. Ausgehend von organischen Leuchtdioden (OLEDs), die weltweit am IAPP entwickelte Technologien nutzen, erweiterte das Institut sein Portfolio um organische Solarzellen, Photodetektoren, Laser, Dioden, Transistoren und Sensoren. Vor kurzem hat das Institut seine Forschung im Bereich der nachhaltigen Elektronik auf ganze elektronische Systeme ausgeweitet, einschließlich der Substrat- und Verkapselungstechnologie. molekulare Halbleiter erlauben es, hocheffiziente organische Leuchtdioden, Solarzellen und Dünnschicht-Transistoren herzustellen.

Aufgaben:

- Aufbau, Betrieb, Wartung und Instandhaltung von Anlagen zur Probenpräparation organischer und anorganischer Funktionsmaterialien (u. a. Vakuumanlagen, Druck- und Beschichtungssysteme, Handschuhboxen, Abzüge), von Charakterisierungssystemen (z. B. thermisches Analysesystem DMA, Titriersysteme) sowie weiterer wissenschaftlicher Forschungsgeräte (optische Tische, Kryostaten, Lichtquellen inkl. Laser, komplexe Messsysteme)
- Entwicklung und Realisierung neuer Messaufbauten nach Vorgaben des wissenschaftlichen Personals
- Optimierung der Herstellungsbedingungen für funktionale Schichten und Bauelemente
- selbstständige Herstellung organischer Bauelemente sowie deren physikalische Charakterisierung mithilfe eines automatisierten Messsystems (Messroboter)
- technische Unterstützung beim Aufbau neuer Labore (Planung, Umsetzung und Wartung)
- technische Betreuung der im Projekt genutzten Labore, einschließlich Reinraum
- nasschemische Substratpräparation unter Reinraumbedingungen
- Mitwirkung im Bereich der Laborsicherheit (Erstellung bzw. Aktualisierung und Überwachung sicherheitsrelevanter Unterlagen und Prozesse)
- Beschaffung von Laborausstattung und Verbrauchsmaterialien
- Ansprechperson für das wissenschaftliche Personal des Projekts in allen technischen Belangen

Voraussetzungen:

- Abschluss als staatl. geprüfte Technikerin bzw. staatl. geprüfter Techniker der Fachrichtung Mechatronik, Elektrotechnik oder Verfahrenstechnik auf Grundlage einer erfolgreich abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung oder ein ähnlich geeigneter Abschluss mit gleichwertigen Kenntnissen und Fähigkeiten sowie Berufserfahrungen
- einschlägige berufliche Erfahrungen
- hohe Zuverlässigkeit und Sorgfalt sowie eigenverantwortliches Arbeiten
- technische und mechanische Kenntnisse sowie berufsübergreifende fachliche und handwerkliche Kenntnisse und Fertigkeiten
- Kenntnisse über die Vorschriften zur allgemeinen Arbeits- und Laborbetriebssicherheit
- gute Kenntnis der englischen Sprache in Wort und Schrift
- solide PC-Kenntnisse (inkl. Kenntnisse von Programmiersprachen und/oder Sprachen zur Steuerungstechnik)
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Erwünscht sind: Erfahrungen in der Betreuung wiss. Geräte bzw. im Umgang mit Vakuumanlagen und Prozessen der Dünnschichtabscheidung.

Als Bewerberinnen und Bewerber nach § 14 (2) TzBfG kommen nur Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betracht, mit denen bisher kein Arbeitsverhältnis mit dem Freistaat Sachsen bestand. Eine entsprechende Erklärung ist dem Bewerbungsschreiben beizufügen.

Wir bieten:

- flexible und familienfreundliche Arbeitszeitregelungen
- ein engagiertes und internationales Arbeitsumfeld mit einem offenen, freundlichen und unkomplizierten Team
- die Möglichkeit, sich einzubringen und eigene Ideen umzusetzen
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ein Job-Ticket sowie weitere Unterstützungsangebote an die Beschäftigten
- 30 Urlaubstage pro Jahr (innerhalb einer 5-Arbeitstage-Woche)

Die TUD strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und bittet diese deshalb ausdrücklich um deren Bewerbung. Die Universität ist eine familiengerechte Hochschule. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Bei gleicher Eignung werden diese oder ihnen kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Bewerbung: Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **18.05.2026** (es gilt der Poststempel der Zentralen Poststelle bzw. der Zeitstempel auf dem E-Mail-Server der TUD) bevorzugt über das SecureMail-Portal der TUD <https://securemail.tu-dresden.de> als ein PDF-Dokument an angelika.wolf@tu-dresden.de bzw. an:

TU Dresden, Professur für Optoelektronik, Frau Dr. Angelika Wolf, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Die TUD ist Gründungspartnerin der
Forschungsallianz DRESDEN-concept e.V.



Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf folgender Webseite für Sie zur Verfügung gestellt: <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis>.